

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 04.04.2019 im Feuerwehrgerätehaus Kiedrich

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Anwesend von der Gemeindevertretung:

Herr Harald Rubel	Vorsitzender der Gemeindevertretung
Herr Hans-Peter Erkel	
Frau Brigitte Siegmund	
Herr Frank Nußbaum	Stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung
Frau Kerstin Engel	
Herr Jürgen Scholz	
Frau Bettina Nußbaum	
Frau Dorothee Petri	
Herr Tobias Ibel	

Herr Andreas Zorn	Stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung
Herr Werner Koch	
Frau Gabriele Amann-Ille	
Herr Martin Boos	
Herr Herbert Arz	

Frau Anna Maria Linke-Diefenbach	Stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung
Frau Petra Pieper	

Herr Marcus Malsy	als Schriftführer
-------------------	-------------------

Entschuldigt:

Herr Konstantin Wolf
Frau Silke Bleser
Frau Beate Schmidt

Anwesend vom Gemeindevorstand:

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher
Herr Erster Beigeordneter Hubertus Harras
Herr Beigeordneter Walter Steinebach
Herr Beigeordneter Rüdiger Wolf
Herr Beigeordneter Josef Heinrich Bibo
Frau Beigeordnete Elke Picard-Maureau

Entschuldigt:

Herr Beigeordneter Walter Ruhl

TEIL B:

TOP 6	Wahl einer Schiedsperson gemäß § 4 Hessisches Schiedsamtsgesetz (HSchAG) vom 23.03.1994 (GVBl. I S. 148) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.08.2018 (GVBl. S 362)	G 153
--------------	--	--------------

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher erläutert ausführlich die Vorlage des Gemeindevorstandes.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, informiert die Mitglieder der Gemeindevertretung über die Beratungen und die gefaste Beschlussempfehlung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.04.2019.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, über die Vorlage G 153 abstimmen.

Beschluss:

Herr Hans-Joachim Sprenger, Waldstraße 27, 65399 Kiedrich wird gemäß § 4 Abs. 1 HSchAG als Schiedsmann für den Schiedsamtbezirk Kiedrich für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

TOP 7	Antrag der SPD-Fraktion vom 17.01.2019 betr. Übernahme der Müllgebühren für den Eltviller Tisch	FR 154
--------------	--	---------------

Das Mitglied der Gemeindevertretung, Herr Jürgen Scholz, erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Er führt dabei u.a. aus, dass die Abfallgebühren für den Eltviller Tisch eine hohe jährliche Ausgabenposition darstellen, wodurch die begrüßenswerte soziale Arbeit erheblich belastet wird. Der Antrag der SPD-Fraktion zielt darauf ab, dies für die Zukunft zu verhindern und somit einen Unterstützungsbeitrag zu leisten.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, über den Antrag FR 154 abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, in der nächsten Gemeindevertretung zu berichten, ob die Möglichkeit besteht, dass der Abfallverband Rheingau auf die jährlichen Müllgebühren des Eltviller Tisches in Höhe von ca. 2.500,00 € pro Jahr im Rahmen einer rechtlich zulässigen Ausnahmeregelung verzichtet.

Sollte dies nicht möglich sein, wird der Gemeindevorstand gebeten, zu prüfen, ob die Gemeinden Eltville, Walluf und Kiedrich diese Gebühren im Rahmen eines Verteilerschlüssels bemessen nach der Einwohnerzahl der einzelnen Gemeinden übernehmen können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

TOP 8	Bürgerstiftung Kiedrich	G 158
--------------	--------------------------------	--------------

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher erläutert ausführlich die Vorlage des Gemeindevorstandes.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, informiert die Mitglieder der Gemeindevertretung über die Beratungen und die gefaste Beschlussempfehlung mit den redaktionellen Änderungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.04.2019.

Die Vorsitzende der FDP-Fraktion, Frau Anna Maria Linke-Diefenbach, begrüßt die Vorlage grundsätzlich. Sie stellt jedoch den Antrag, dass im Beschlusstext der Passus „...auch die Akquise von Finanzmitteln zur Gewinnung des erforderlichen Gründungskapitals (z.B. durch direkte Ansprache von Unternehmen und Bürgern)“ zu streichen ist. Sie begründet dies damit, dass eine Bürgerstiftung ihre Arbeit frei von jeder Einflussnahme, auch durch die Kommune, verrichten soll und mit der Kapitalbeschaffung durch die Gemeinde der Anschein einer Einflussnahme entstehen könnte.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Andreas Zorn, erklärt, dass mit der Vorlage ein weiterer Fortschritt zur Einrichtung einer Bürgerstiftung ermöglicht werde, welche als ergänzender Baustein für die Förderung der Vereinsarbeit dienen werde. In der der Formulierung des Beschlusstextes sehe die CDU-Fraktion keine Probleme.

Das Mitglied der Gemeindevertretung, Herr Werner Koch, führt aus, dass es begrüßenswert sei, wenn von einer zentralen Stelle heraus, der Anstoß erfolge, die Gründung einer Bürgerstiftung voranzutreiben.

Das Mitglied der Gemeindevertretung, Frau Petra Pieper, erklärt in ihrer Wortmeldung, dass mit der Streichung der Begrifflichkeit „Akquise“ die Entstehung eines bösen Scheins vermieden werden soll.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher erklärt, dass die Gemeinde sich aus der weiteren Arbeit zur Gründung einer Bürgerstiftung zurückziehen wird, wenn sich genügend Personen gefunden haben, die sich in der Zukunft engagieren wollen.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Hans-Peter Erkel, erklärt, dass für seine Fraktion kein Erfordernis zu Änderung des Beschlusstextes ersichtlich sei.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Harald Rubel, bittet um Mitteilung, ob die FDP-Fraktion den Antrag auf Änderung des Beschlusstextes aufrechterhält.

Die Vorsitzende der FDP-Fraktion, Frau Anna Maria Linke-Diefenbach, erklärt, dass der Antrag wegen erkennbar geringen Erfolgsaussichten nicht weiter verfolgt wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, über die Vorlage G 158 abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt und ermächtigt den Gemeindevorstand weitere Schritte einzuleiten, welche der Unterstützung zur Gründung einer Bürgerstiftung dienlich sind. Hierzu zählen u.a. neben der weiteren Öffentlichkeitsarbeit, auch die Akquise von Finanzmitteln zur Gewinnung des erforderlichen Gründungskapitals (z.B. durch direkte Ansprache von Unternehmen und Bürgern).

Der Gemeindevorstand soll in regelmäßigen Abständen dem Haupt- und Finanzausschuss und im Anschluss der Gemeindevertretung über den Sachstand berichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

TOP 9 Geschäftsordnung des Seniorenbeirates G 159

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher erläutert ausführlich die Vorlage des Gemeindevorstandes. Insbesondere verweist er auf die sich daraus ergebenden Änderungen in Bezug zur derzeit gültigen Geschäftsordnung.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, informiert die Mitglieder der Gemeindevertretung über die Beratungen und die gefasste Beschlussempfehlung mit den redaktionellen Änderungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.04.2019.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, über die Vorlage G 159 abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die als Anlage beigefügte Geschäftsordnung des Seniorenbeirates der Gemeinde Kiedrich zum 01.05.2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

TOP 10	Antrag der CDU-Fraktion vom 09.03.2019 betr. Schaffung der Grundlagen zur Förderung des Kaufs von Grundstücken in neu ausgewiesenen Baugebieten durch Kiedricher Familien zu reduzierten Kaufpreisen	FR 160
---------------	---	---------------

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Andreas Zorn, erläutert den Antrag seiner Fraktion. Dieser verfolge das Ziel, mit der Gemeinde Kiedrich eng verbundenen Menschen die Möglichkeit zu eröffnen, Grundeigentum zu wirtschaftlich vertretbaren fairen Preisen zu erwerben umso Kiedrich als Heimatgemeinde verbunden zu bleiben können.

Das Mitglied der Gemeindevertretung, Herr Frank Nußbaum, begrüßt für die SPD-Fraktion grundsätzlich die Intention des Antrages. Welcher in seinem Umfang jedoch derzeit noch zu weit gehen würde. Aufgrund der noch nicht feststehenden wirtschaftlichen Folgen und der noch nicht konkret bekannten rechtlichen Umsetzungsmöglichkeiten, stelle die SPD-Fraktion daher einen Änderungsantrag wie folgt:

1. Der Gemeindevorstand wird gebeten, die Grundlagen für eine rechtssichere Förderung des Kaufs von Grundstücken in durch die Gemeinde Kiedrich neu ausgewiesenen Baugebieten durch reduzierte Kaufpreise für einheimische Familien festzustellen, **die derzeitige gesetzlichen Voraussetzungen, auch unter Hinzuziehung der europarechtskonformen Ausgestaltung zu prüfen und darzustellen**, damit nach Beratung im HFA durch die Gemeindevertretung eine Entscheidung getroffen werden kann.
2. Zu den Beratungen sollen dem HFA Beispiele aus anderen Kommunen und Landkreisen vorgelegt werden.
3. **entfällt**

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Andreas Zorn, erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Änderungsantrag zustimmen kann, da es dieser um eine in der Sache dienlichen Arbeit gehe.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, über den Antrag FR 160 in Form des eingebrachten Änderungsantrages abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Der Gemeindevorstand wird gebeten, die Grundlagen für eine rechtssichere Förderung des Kaufs von Grundstücken in durch die Gemeinde Kiedrich neu ausgewiesenen Baugebieten durch reduzierte Kaufpreise für einheimische Familien festzustellen, **die derzeitige gesetzlichen Voraussetzungen, auch unter Hinzuziehung der europarechtskonformen Ausgestaltung zu prüfen und darzustellen**, damit nach Beratung im HFA durch die Gemeindevertretung eine Entscheidung getroffen werden kann.
2. Zu den Beratungen sollen dem HFA Beispiele aus anderen Kommunen und Landkreisen vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Andreas Zorn, erläutert für seine Fraktion den Antrag. Er führt aus, dass aufgrund der auch in Kiedrich extrem hohen Mieten, wodurch auch in Kiedrich schon die gesetzliche Mietpreisbremse greife, Maßnahmen erforderlich seien, um mehr Wohnraum zu schaffen. Eine Möglichkeit hierzu sehe, die CDU-Fraktion in der Nachverdichtung von Grundstücken außerhalb des historischen Ortskerns der Gemeinde. Der Antrag ziele darauf ab zu prüfen, welche Möglichkeiten sich hierzu eröffnen.

Das Mitglied der Gemeindevertretung, Herr Frank Nußbaum, erklärt in seiner Wortmeldung, dass die SPD-Fraktion sich allen Möglichkeiten der Wohnraumschaffung grundsätzlich offen zeige, sich dem vorliegenden jedoch Antrag nicht anschließen könne. Hierzu führt er aus, dass bereits die Einschränkung auf Grundstücke außerhalb des historischen Ortskerns einen großen Teil der Grundstücksflächen von einer Nachverdichtung ausschließe. Bezüglich der Festlegung des historischen Ortskerns verweist er auf die Gestaltungssatzung der Gemeinde Kiedrich. Gebiete welche von einem Bebauungsplan betroffen sind, kämen nach Meinung der SPD-Fraktion auch nicht in Frage, da es für eine Nachverdichtung einer Änderung des Bebauungsplanes bedürfe. Dies bedeute jedoch einen finanziellen und personellen Einsatz, welcher nicht im Verhältnis eines möglichen Nutzens stehe. Somit verblieben schließlich nur Grundstücke außerhalb eines gültigen Bebauungsplanes. Die SPD-Fraktion vertrete hier die Ansicht, dass aufgrund der dort vorzufindenden Grundstückszuschnitte nur sehr wenige geeignete Nachverdichtungsflächen vorzufinden sind.

Die Vorsitzende der FDP-Fraktion, Frau Anna Maria Linke-Diefenbach, erklärt, dass es sich hier um einen Prüfauftrag handele, welcher zunächst keine abschließende Entscheidung bedinge, ob eine Nachverdichtung nun tatsächlich ermöglicht werden soll. Die FDP-Fraktion vertrete ferner die Ansicht, dass es durchaus unbeplante Gebiete in Kiedrich gibt, die für eine Nachverdichtung geeignet wären. Hierzu gehöre zum Beispiel das Gebiet um die Straße „Trift“. Sie stelle daher den Antrag zur Geschäftsordnung, dass der Antrag zusammen mit den Ausführungen der SPD-Fraktion im zuständigen Fachausschuss beraten wird.

Das Mitglied der Gemeindevertretung, Herr Frank Nußbaum, erklärt für die SPD-Fraktion, dass der Antrag zur Geschäftsordnung abgelehnt werde.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Andreas Zorn, kritisiert, dass die Ausführungen der SPD zum Antrag FR 161 nicht bereits im Vorfeld der Gemeindevertretung bekanntgemacht worden sind, so dass eine entsprechende inhaltliche Auseinandersetzung möglich geworden wäre. Im Übrigen wäre zu bedenken, dass die Grundlagen für den Antrag der CDU-Fraktion bereits zu den Haushaltsberatungen gelegt worden sind. Die Behandlung des Antrages durch die SPD-Fraktion widerspreche in weiten Teilen dem bisher gepflegten kollegialen Stil in der Gemeindevertretung Kiedrich, durch die Beanspruchung der alleinigen Deutungshoheit.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Hans-Peter Erkel, erklärt, dass sich die SPD-Fraktion dem Wohl der Gemeinde Kiedrich verpflichtet fühle und im vorliegenden Fall dieses daher ein höheres Gut darstelle.

Das Mitglied der Gemeindevertretung, Herr Werner Koch, entgegnet, dass die Anliegen der Bürgerschaft Grundlage der Entscheidungen bilden sollten und die Schaffung von Wohnraum eindeutig zu diesen Anliegen dazugezählt werden können. Im Übrigen müsse der in diesem Fall unkollegiale Umgang in der Gemeindevertretung kritisiert werden.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Hans-Peter Erkel, erklärt, dass auch die SPD-Fraktion die Neuschaffung von Wohnraum befürworte, hier jedoch mit Hinweis auf die ausführliche Begründung eine Zustimmung nicht erteilt werden könne.

Die Vorsitzende der FDP-Fraktion, Frau Anna Maria Linke-Diefenbach, regt an, dass der Antrag FR 161 zusammen mit der Entgegnung der SPD-Fraktion sowie dem Antrag der SPD-Fraktion FR 169 (TOP 18 der Tagesordnung) im Umwelt,- Planungs- und Bauausschuss beraten werden soll, da festzustellen ist, dass das Ziel Wohnraum zu schaffen bei allen Fraktionen auf Zustimmung stößt, nur die Umsetzung unterschiedlichen Vorstellungen unterliegt.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Hans-Peter Erkel, bittet um eine Unterbrechung der Sitzung, damit eine Beratung der Fraktion möglich wird.

Die Vorsitzende der FDP-Fraktion, Frau Anna Maria Linke Diefenbach, erklärt, dass der Antrag der FDP-Fraktion darauf abzielt, für anstehende Straßensanierungen, für die der Gemeindevorstand bereits 6 Straßen benannt habe, Finanzmittel einzustellen, um auch unter einer weiteren Beteiligung der Bürger an den Kosten den gemeindlichen Haushalt entsprechend vorzubereiten.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Andreas Zorn, sieht in seiner Wortmeldung keinen Anlass für diesen Zweck ein Budget mit wiederkehrenden Veranschlagungen zu bilden. Er bitte jedoch darum, dass der Gemeindevorstand die vorliegende Liste mit sanierungsbedürftigen Straßen überarbeitet und nach Prioritäten ordnet.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher sagt zu, dass zu den Haushaltsberatungen 2020 vom Gemeindevorstand eine überarbeitete Liste vorgelegt wird.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Hans-Peter Erkel, erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde. Dies folgt aus der Überlegung, dass die Bildung von Rücklagen aus dem ordentlichen Ergebnis der Vorjahre derzeit noch nicht möglich sei, da die entsprechenden Jahresrechnungen noch nicht geprüft worden sind. Im Übrigen halte es die SPD-Fraktion für zielführender, wenn im Haushalt konkret Mittel für eine Maßnahme eingestellt werden, deren Ausführung im entsprechenden Haushaltsjahr auch gewährleistet ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, über den Antrag FR 163 abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Ab dem HH 2020 wird jährlich wiederkehrend ein festes Budget zur Straßensanierung eingestellt.
2. Nach einer zu erstellenden Prioritätenliste kann dann geordnet die anstehende notwendige Sanierung der betreffenden Gemeindestraßen im Laufe der Jahre abgearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis:

**abgelehnt bei 14 Nein-Stimmen
2 Ja-Stimmen**

Die Vorsitzende der FDP-Fraktion, Frau Anna Maria Linke Diefenbach, erläutert den Antrag der FDP-Fraktion, mit dem eine Entlastung der Bürger bei den Straßenausbaubeiträgen unter Einbeziehung der positiven Entwicklung der Haushaltslage der Gemeinde Kiedrich erreicht werden. Sie beantragt, im weiteren Verlauf, dass der Antrag zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss und in den Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss verwiesen werden soll.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, stellt fest, dass der Antrag FR 164 zur weiteren Beratung in die Ausschüsse verwiesen wird.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Andreas Zorn, erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Er führt dabei, aus dass die beiden genannten Themenfelder „Digitalisierung und Mobilfunk“ und „altersgerechtes Wohnen und Pflegeplätze“ als neue Aufgaben für den Zweckverband Rheingau als geeignet erscheinen, da einzelne Kommunen hier überfordert sind, die Bedeutung für den gesamten Rheingau es jedoch erforderlich mache in diesen Bereichen tätig zu werden. Für eine Präzisierung und Erweiterung der Themen, welche sich als Aufgabe für den Zweckverband Rheingau eignen, soll im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, über den Antrag FR 165 abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den HFA mit der Formulierung neuer Aufgaben für den Zweckverband Rheingau. Dabei sollen die Themen:

1. Digitalisierung und Mobilfunk
2. altersgerechtes Wohnen und Pflegeplätze

in die Diskussion einfließen. Das Ergebnis der Beratungen im HFA sollen die Kiedricher Vertreter im Vorstand und in der Verbandversammlung des Zweckverbandes als zukünftige Themen vorschlagen.

Abstimmungsergebnis:**Einstimmig beschlossen**

Das Mitglied der Gemeindevertretung, Frau Kerstin Engel, erläutert für die SPD-Fraktion den Antrag. Sie führt aus, dass die Gemeinde Kiedrich bereits in der Vergangenheit bemüht war, den Fremdenverkehr zu fördern. Mit der historisch bedeutsamen Valentinuskirche oder der regelmäßigen Teilnahme am Hessentag wären insgesamt gute Chancen gegeben, das Prädikat Tourismusort zu erlangen. Dies könnte dann dazu beitragen, dass die Werbung für Kiedrich, aber auch für den gesamten Rheingau, erheblich mehr Gewicht erhalte.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Andreas Zorn, erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese dem Antrag zustimme, jedoch eine Erweiterung um den Punkt, dass der Gemeindevorstand Fördermöglichkeiten prüfe und ggf. in Anspruch nehme für wünschenswert halte.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Hans-Peter Erkel, erklärt diesbezüglich, dass er davon ausgehe, dass der Gemeindevorstand in Erfüllung seiner Aufgaben nach der Hessischen Gemeindeordnung selbstverständlich Förderungstatbestände eruiere und auch aktiviere.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, über den Antrag FR 167 mit der Ergänzung abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen:

1. Liegen die Voraussetzungen zur Anerkennung Kiedrichs als Tourismusort hinsichtlich der geforderten Übernachtungszahlen vor?
2. Sollten die Voraussetzungen nach 1 erfüllt sein, wird der Gemeindevorstand gebeten, die Anerkennung Kiedrichs als Tourismusort gegenüber dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen zeitnah zu betreiben.

Die weiteren Voraussetzungen zur Anerkennung dürften nach Auffassung der SPD Fraktion für Kiedrich erfüllt sein.

3. Der Gemeindevorstand prüft das Vorhandensein von Fördermöglichkeiten und leitet das Verfahren zu deren Inanspruchnahme ein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

TOP 17	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2019 betr. Baumbestattungen	FR 168
---------------	--	---------------

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Hans-Peter Erkel, erklärt, dass zu dem vorliegendem Antrag FR 168 ein Ergänzungsantrag gestellt werde, welcher die neuen Punkte 5, 6 und 7 beinhalte, die wie folgt formuliert sind:

Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen:

5. (neu) Ob die Möglichkeit besteht, dass das rechte Grabfeld aus Richtung der Trauerhalle kommend, auf dem Plateau, auf dem bereits die Belegung mit Grabstätten ausgesetzt ist, naturnah und insektenfreundlich bewirtschaftet werden kann.
6. (neu) Sollte die Möglichkeit bestehen, bitten wir den Gemeindevorstand dafür Sorge zu tragen, dass unverzüglich mit der Einsaat der Fläche begonnen werden kann.
7. (neu) Wenn die beschriebene „Versuchsfläche“ durch eine Insektenvielfalt angenommen wird, wird im Jahr 2020 das über der Versuchsfläche liegende Plateau komplett naturnah und insektenfreundlich bewirtschaftet.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Hans-Peter Erkel, führt begründend weiter aus, dass die Einführung von Baumbestattungen aus der Mitte der Bürgerschaft herangetragen worden sei. Die SPD-Fraktion könne sich diesem Wunsch nach einer weiteren alternativen Bestattungsform anschließen. Im Hinblick auf die mögliche naturnahe Bewirtschaftung stillgelegter Friedhofsflächen, sei dies als Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt, gerade auf Wiesenflächen, zu bewerten.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Andreas Zorn, erklärt die CDU-Fraktion könne sich dem Antrag anschließen, da dieser auch die bisher von der CDU beworbene Position aufgreife. Im Übrigen werde, damit ggf. auch das Erscheinungsbild des Neuen Friedhofs insgesamt aufgewertet.

Die Vorsitzende der FDP-Fraktion, Frau Anna Maria Linke-Diefenbach, erklärt, dass die FDP-Fraktion dem Antrag zustimme, da dieser auch die bisherige Beschlusslage, eine Belegung von Teilen der Erweiterungsfläche auszusetzen, fortführe. Im Übrigen würden auch neue Aufenthaltsorte die der Erholung dienen geschaffen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, über den Antrag FR 168 mit der Erweiterung aus dem Ergänzungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen:

1. Ob auch für Kiedrich die Möglichkeit besteht, sogenannte Baumbestattungen durchzuführen.
2. Sollte die Möglichkeit bestehen, bitten wir den Gemeindevorstand um Mitteilung, ob die Möglichkeit für beide Friedhöfe zutrifft, oder ob man sogenannte Baumbestattungen nur auf dem „Neuen Friedhof“ zulassen würde.
3. Bei einer positiven Prüfung bitten wir den Gemeindevorstand die Friedhofssatzung anzupassen.

4. Der Gemeindevorstand wird gebeten, dem HFA mitzuteilen, welcher Kostenrahmen schätzungsweise für das Herrichten bestehender Grabfelder zu sogenannten „Baumbestattungsfeldern“ entstehen würde.
5. Ob die Möglichkeit besteht, dass das rechte Grabfeld aus Richtung der Trauerhalle kommend, auf dem Plateau, auf dem bereits die Belegung mit Grabstätten ausgesetzt ist, naturnah und insektenfreundlich bewirtschaftet werden kann.
6. Sollte die Möglichkeit bestehen, bitten wir den Gemeindevorstand dafür Sorge zu tragen, dass unverzüglich mit der Einsaat der Fläche begonnen werden kann.
7. Wenn die beschriebene „Versuchsfläche“ durch eine Insektenvielfalt angenommen wird, wird im Jahr 2020 das über der Versuchsfläche liegende Plateau komplett naturnah und insektenfreundlich bewirtschaftet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

TOP 18	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2019 betr. Möglichkeiten des sozialen Wohnungsbaus bei Ausweisung von Bebauungsgebieten in Kiedrich	FR 169
---------------	--	---------------

Der Tagesordnungspunkt 18 (FR 169) wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss verwiesen. Siehe dazu TOP 11.

TOP 19 Mitteilungen

des Bürgermeisters, Herrn Winfried Steinmacher

- Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher teilt mit, dass die stationäre Geschwindigkeitsmessanlage in der Eltviller Straße wieder in Betrieb genommen worden ist.
- Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher berichtet, dass die Kinder- und Jugendversammlung am 09.04.2019 um 17.00 Uhr im Rathaus tagen wird.
- Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher informiert über einen neuen Termin im Veranstaltungskalender der Gemeinde. Ab dem Jahr 2020 wird es danach einen von der Gemeinde ausgerichteten Neujahrsempfang für alle Bürgerinnen und Bürger geben.
- Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher gibt bekannt, dass die Boulebahn im nicht mehr genutzten Teil des Neuen Friedhofs fertig gestellt worden ist.
- Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher informiert darüber, dass am 17. und 18. August 2019 in Geisenheim das Rheingauer Kulturfest ausgerichtet wird.
- Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher berichtet darüber, dass der Auftrag für die Errichtung von freien WLAN Hotspots (Bereiche Marktplatz, Bürgerhaus/Feuerwehrgerätehaus und Sportplatz) erteilt wurde. Ebenso sei ein Antrag auf Fördermittel gestellt worden.
- Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher informiert zum Sachstand und weiteren Verfahren bezüglich dem Ausbau der Straße „Trift“.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher und der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, gratulieren dem Mitglied der Gemeindevertretung, Herrn Werner Koch, zur Verleihung des Hessischen Verdienstordens.

des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Harald Rubel

- Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, informiert darüber, dass der Rechtsstreit zwischen dem Zweckverband Rheingau und der ausführenden Firma beim Ausbau des „Leinpfades“ mit einem Vergleich beigelegt worden ist. Damit sei eine weitere ggf. jahrelange Fortführung der juristischen Auseinandersetzung vermieden worden.
- Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, gratuliert den Mitgliedern der Gemeindevertretung, die seit der letzten Sitzung ihren Geburtstag gefeiert haben. Dies sind

Frau Betina Nußbaum
Frau Silke Bleser
Herr Andreas Zorn

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Harald Rubel, bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese mit dem Hinweis auf die am 10.05.2019 terminierte nächste Sitzung.

Kiedrich, den 04.04.2019

Für die Richtigkeit:

gez.
(Harald Rubel)
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

gez.
(Malsy)
Schriftführer